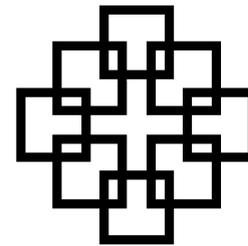


AMTSBLATT

DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU



Nr. 9

Darmstadt, den 15. September 2015

Inhalt

BEKANNTMACHUNGEN

**Fünfte Satzung zur Änderung der
Verbandssatzung des Evangelischen
Regionalverwaltungsverbandes Starcken-
burg-West vom 28. Mai 2015** 297

**Zweite Satzung zur Änderung der
Verbandssatzung des Evangelischen
Regionalverwaltungsverbandes
Nassau Nord vom 25. Juni 2015** 298

**Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze
für den Pfarrdienst sowie Einstellungstermin
und Bewerbungsfristen für das erste
Halbjahr 2016** 298

Urkunden 298

DIENSTNACHRICHTEN 301

STELLENAUSSCHREIBUNGEN 305

Bekanntmachungen

Fünfte Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Starkenburger-West

Vom 28. Mai 2015

Die Verbandsvertretung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Starkenburg-West hat die folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Verbandssatzung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Starkenburg-West vom 8. Februar 2003 (ABl. 2003 S. 291), zuletzt geändert am 19. November 2013 (ABl. 2014 S. 82), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 und § 6 Absatz 1 werden jeweils die Namen „Bergstraße, Groß-Gerau, Ried und Rüsselsheim“ durch die Namen „Bergstraße, Groß-Gerau-Rüsselsheim und Ried“ ersetzt.
2. In § 2 Absatz 1 wird die Angabe „Artikel 70“ durch die Angabe „Artikel 2 Absatz 4“ ersetzt.
3. In § 5 Absatz 2 Satz 1 wird der Name „Rechtsverordnung zum Kirchengesetz über die Regionalverwaltungsverbände“ durch den Namen „Regionalverwaltungsverordnung“ ersetzt.

4. In § 6 Absatz 2 wird die Angabe „Artikel 70“ durch die Angabe „Artikel 68“ ersetzt.

5. § 8 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Die Dekanate Bergstraße und Groß-Gerau-Rüsselsheim entsenden jeweils fünf Mitglieder in die Verbandsvertretung; das Dekanat Ried entsendet drei Mitglieder in die Verbandsvertretung.“

6. In § 8 Absatz 3 Satz 4 wird die Angabe „gemäß § 5 Absatz 1 der Kirchengemeindegewahlordnung“ gestrichen.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Vorstehende Satzung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 4. September 2015

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

**Zweite Satzung
zur Änderung der Verbandssatzung
des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes
Nassau Nord**

Vom 25. Juni 2015

Die Verbandsvertretung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Nassau Nord hat die folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Die Verbandssatzung des Evangelischen Regionalverwaltungsverbandes Nassau Nord vom 23. März 2012 (ABl. 2012 S. 291), geändert am 7. Juni 2013 (ABl. 2013 S. 364), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Absatz 1 und § 6 Absatz 1 werden jeweils die Namen „Biedenkopf, Dillenburg, Gladenbach, Herborn, Runkel und Weilburg“ durch die Namen „An der Dill, Biedenkopf-Gladenbach, Runkel und Weilburg“ ersetzt.
2. § 8 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:
„(2) Die Dekanate An der Dill und Biedenkopf-Gladenbach entsenden jeweils fünf Mitglieder in die Verbandsvertretung; die Dekanate Runkel und Weilburg entsenden jeweils drei Mitglieder in die Verbandsvertretung.“
3. § 8 Absatz 3 Satz 1 wird wie folgt gefasst:
„Die Mitglieder der Verbandsvertretung werden jeweils auf der ersten Tagung der Dekanatssynoden gewählt.“
4. In § 8 Absatz 3 Satz 4 wird die Angabe „gemäß § 5 Absatz 1 der Kirchengemeindegewahlordnung“ gestrichen.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Vorstehende Satzungsänderung wird hiermit kirchenaufsichtlich genehmigt.

Darmstadt, den 17. August 2015

Für die Kirchenverwaltung
L e h m a n n

**Festlegung der Zahl der Einstellungsplätze
für den Pfarrdienst
sowie Einstellungstermin und Bewerbungsfristen
für das erste Halbjahr 2016**

Die Kirchenleitung hat in ihrer Sitzung am 17. September 2015 die Zahl der Einstellungsplätze für den Pfarrdienst für das erste Halbjahr 2016 auf 19 festgelegt.

Einstellungstermin ist der 1. Juni 2016.

Pfarramtskandidatinnen und Pfarramtskandidaten der EKHN können sich um die Einstellung in den Pfarrdienst auf Probe bewerben.

Die Bewerbungen sind mit folgenden Unterlagen an die Kirchenverwaltung zu richten:

1. Ausführlicher Lebenslauf mit Lichtbild
2. Gutachten der Potentialanalyse
3. Zeugnisse der beiden Theologischen Prüfungen
4. Ausbildungsbericht mit Beschreibung des Ausbildungsweges beginnend mit dem Theologiestudium bis zur Zweiten Theologischen Prüfung, aus dem die Motivation zum Theologiestudium, der Entwicklungsprozess der beruflichen Qualifikation sowie die thematischen Schwerpunkte und Stationen bis zum Ende der Ausbildung erkennbar sind (maximal drei DIN A 4 Seiten)
5. Die Ausbildungsberichte der Lehrpfarrerin oder des Pfarrers, der jeweiligen Kirchenvorstände und des Theologischen Seminars werden seitens der Kirchenverwaltung beigelegt
6. ggf. weitere berufsqualifizierende Nachweise

Die Bewerbungsfrist beginnt am 1. Oktober 2015 und endet mit Ablauf des 31. Oktober 2015 (maßgeblich ist das Datum des Poststempels).

Darmstadt, den 8. September 2015

Für die Kirchenverwaltung
F l e m m i g

Urkunde

**über die Aufhebung der 0,5 Pfarrvikarstelle der
Evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-
Klarenthal, Dekanat Wiesbaden**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Wiesbaden und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-Klarenthal wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 0,5 Pfarrvikarstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-Klarenthal, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 14. August 2015

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
D r . J u n g

Urkunde

über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Petrusgemeinde Wiesbaden-Erbenheim, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, in eine 0,5 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Wiesbaden und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Petrusgemeinde Wiesbaden-Erbenheim wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Petrusgemeinde Wiesbaden-Erbenheim, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 14. August 2015

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde

über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Breckenheim, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, in eine 0,5 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Wiesbaden und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Breckenheim wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Breckenheim, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 14. August 2015

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde

über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Dreikönigsgemeinde Wiesbaden, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, in eine 0,5 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Wiesbaden und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Dreikönigsgemeinde Wiesbaden wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Dreikönigsgemeinde Wiesbaden, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 14. August 2015

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde

über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde Wiesbaden, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, in eine 0,5 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Wiesbaden und im Benehmen mit den beteiligten Kirchenvorständen der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde, der Evangelischen Lukaskirchengemeinde und der Evangelischen Markuskirchengemeinde wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Heilig-Geist-Kirchengemeinde, pfarramtlich verbunden mit der Evangelischen Lukaskirchengemeinde und Evangelischen Markuskirchengemeinde, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 14. August 2015

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde**über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, in eine 0,5 Pfarrstelle**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Wiesbaden und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle in der Evangelischen Erlösergemeinde Wiesbaden-Sauerland, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, wird in eine 0,5 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 14. August 2015

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde**über die Aufhebung der 0,5 Pfarrstelle III der Evangelischen Lutherkirchengemeinde Wiesbaden, Evangelisches Dekanat Wiesbaden**

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Wiesbaden und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Lutherkirchengemeinde Wiesbaden wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 0,5 Pfarrstelle III der Evangelischen Lutherkirchengemeinde Wiesbaden, Evangelisches Dekanat Wiesbaden, wird aufgehoben.

§ 2

Diese Urkunde ist mit Wirkung zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 14. August 2015

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde**über die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinden Esch und Walsdorf, Evangelisches Dekanat Idstein**

Im Benehmen der Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinde Esch und der Evangelischen Kirchengemeinde Walsdorf und im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Idstein wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die Evangelische Kirchengemeinde Esch und die Evangelische Kirchengemeinde Walsdorf, Evangelisches Dekanat Idstein, werden pfarramtlich verbunden.

§ 2

Dieser pfarramtlichen Verbindung wird eine 1,0 Pfarrstelle mit Sitz in Walsdorf zugeordnet.

§ 3

Die seitherige pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Esch mit der Evangelischen Kirchengemeinde Reinborn wird mit gleicher Wirkung aufgehoben.

§ 4

Diese Urkunde ist mit Wirkung vom 1. März 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 24. August 2015

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde**über die pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinden Reinborn und Steinfischbach-Reichenbach, Evangelisches Dekanat Idstein**

Im Benehmen der Kirchenvorstände der Evangelischen Kirchengemeinde Reinborn und der Evangelischen Kirchengemeinde Steinfischbach-Reichenbach und im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Idstein wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die Evangelische Kirchengemeinde Reinborn und die Evangelische Kirchengemeinde Steinfischbach-Reichenbach, Evangelisches Dekanat Idstein, werden pfarramtlich verbunden.

§ 2

Dieser pfarramtlichen Verbindung wird eine 1,0 Pfarrstelle mit Sitz in Steinfischbach-Reichenbach zugeordnet.

§ 3

Die seitherige pfarramtliche Verbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Reinborn mit der Evangelischen Kirchengemeinde Esch wird mit gleicher Wirkung aufgehoben.

§ 4

Diese Urkunde ist mit Wirkung vom 1. März 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 24. August 2105

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde

über die Umwandlung der 1,0 Pfarrstelle I in der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn, Evangelisches Dekanat Kronberg, in eine 0,75 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Kronberg und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn, wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 1,0 Pfarrstelle I in der Evangelischen Kirchengemeinde Eschborn, Evangelisches Dekanat Kronberg, wird in eine 0,75 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde ist mir Wirkung zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 27. August 2015

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Urkunde

über die Umwandlung der 0,75 Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden, Evangelisches Dekanat Kronberg, in eine 1,0 Pfarrstelle

Im Einvernehmen mit dem Dekanatssynodalvorstand des Evangelischen Dekanates Kronberg und im Benehmen mit dem beteiligten Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden, wird Folgendes beschlossen:

§ 1

Die 0,75 Pfarrstelle in der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Soden, Evangelisches Dekanat Kronberg, wird in eine 1,0 Pfarrstelle umgewandelt.

§ 2

Diese Urkunde ist mir Wirkung zum 1. Januar 2015 in Kraft getreten.

Darmstadt, 27. August 2015

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Für die Kirchenleitung
Dr. Jung

Dienstnachrichten

Stellenausschreibungen

Aufforderung zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebenen Pfarrstellen sind auf dem Dienstweg bei der Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Kirchengemeinden und Dekanate, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt, einzureichen.

Neben einem tabellarischen Lebenslauf mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikation (incl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Die Bewerbungsfrist beträgt vier Wochen. Sie beginnt mit dem Ablauf des Monats, in dem dieses Amtsblatt erscheint. Zur Befristung müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen innerhalb dieser Zeitspanne bei der Kirchenverwaltung eingereicht werden. Maßgeblich ist der Poststempel oder der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, zuerst das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referates, OKRin Ines Flemmig (Tel. 06151 405377; ines.flemmig@ekhn-kv.de).

1,0 Pfarrstelle Bornich I, Dekanat St. Goarshausen, Modus B und

0,5 Pfarrstelle Bornich II, Dekanat St. Goarshausen, Modus C

Die Pfarrstellen sind sofort zu besetzen.

Die neugebildete pfarramtliche Verbindung der fünf Gemeinden Bornich (700 Mitglieder), Niederwallmenach (265 Mitglieder), Patersberg (260 Mitglieder), Reitzenhain (240 Mitglieder) und Reichenberg (120 Mitglieder) bietet ideale Bedingungen für ein Pfarrerteam. Durch das Vorhandensein von zwei Pfarrhäusern ist aber auch eine Aufteilung der Pfarrstelle auf zwei Personen kein Problem. Die Aufgabenverteilung ist durch eine gemeinsame Pfarrdienstordnung neu zu regeln.

Jeder der fünf Orte besitzt eine historische Kirche. Bisher finden sonntags immer drei Gottesdienste im Wechsel statt.

Kindertagesstätten in kirchlicher Trägerschaft befinden sich in Bornich (2-gruppig) und in Niederwallmenach (4 gruppig plus Krippengruppe). Die Zusammenarbeit zwischen PfarrerIn/Pfarrer und KiTa soll gewährleistet bleiben. Die Regionalverwaltung unterstützt die Verwaltungsarbeiten für die Einrichtungen.

Kinder- und Jugendarbeit bietet derzeit in Bornich und Niederwallmenach der CVJM an. Die Ausweitung dieser Arbeit durch die Kirchengemeinden ist wünschenswert – neue Impulse sind gefragt.

Das Familienzentrum Bornich, in Trägerschaft der Kirchengemeinde, hat seit Anfang des Jahres seine generationsübergreifende Projektarbeit aufgenommen.

Seit einigen Jahren haben wir in Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Bornich eine bereits über die Grenzen der Gemeinde hinaus bekannte INITIATIVE FÜR BORNICH. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, das Leben auf dem Lande für die Menschen liebens- und lebenswert zu erhalten und zu gestalten. Im Übrigen gibt es in allen Gemeinden ein reges Vereinsleben.

Im Bereich der Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit wünschen sich die Kirchenvorstände ebenfalls Impulse.

In den fünf Gemeinden gibt es viele Gruppen, die gemeindeübergreifend arbeiten, sowie gemeinsame Veranstaltungen wie den Gottesdienst im Grünen.

Bei der Verwaltungsarbeit werden Sie von zwei Sekretärinnen mit je 6 Wochenstunden unterstützt. Jede Gemeinde hat Küster und Organisten. In Bornich werden die Gottesdienste vom Posaunenchor und dem Gemischten Chor mitgestaltet, in Niederwallmenach und in Reichenberg von den dortigen Frauenchören und in Reitzenhain vom Projektchor. In Patersberg hält ein Mitarbeiterteam regelmäßig Kindergottesdienst.

Das Bornicher Pfarrhaus (Gesamtfläche ca. 250 m²) aus dem Jahre 1820 ist Teil eines unter Denkmalschutz stehenden Ensembles bestehend aus Hof, Stallungen und

Scheune und liegt mitten im Dorf. Versteckt dahinter befindet sich der große, parkähnliche Pfarrgarten; eine Oase der Ruhe.

Die Pfarrwohnung liegt im 1. und 2. Stockwerk des Hauses. Sie hat 4 Zimmer und 2 Dachzimmer, Küche, Bad und eine zweite Toilette auf einer Fläche von 145 m². Der zu versteuernde Mietwert beträgt aktuell 387,91 EUR und wird bei Einzug neu berechnet. Die Wohnung ist umfassend neu renoviert, wobei wärmedämmende Maßnahmen Berücksichtigung fanden. Die Ausgestaltung der Wohnräume wird mit Ihnen abgestimmt.

Im Erdgeschoss befinden sich ein neu gestalteter Gemeinderaum, ein modern eingerichtetes Büro und ein kleiner Aktenraum, eine Teeküche sowie ein Gäste-WC auf 110 m².

Das Pfarrhaus in Niederwallmenach aus dem Jahr 1964 liegt direkt neben der Kirche in der Dorfmitte. Es umfasst 6 Zimmer, Küche und Duschbad auf einer Fläche von 127 m² und wurde vor fünf Jahren renoviert und energetisch saniert. Im Erdgeschoss befindet sich ein Pfarrbüro mit Gäste-WC und ein geräumiger Gemeinderaum mit Toiletten ist direkt angeschlossen. Zum Pfarrhaus gehören zudem eine Garage und eine Grünfläche, die Sie nach Ihren Wünschen gestalten können. Der zu versteuernde Mietwert beträgt aktuell 278,23 EUR und wird bei Einzug neu berechnet.

In beiden Pfarrhäusern ist die Wohnfläche reduzierbar.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Kirchenvorstände gestaltet sich in allen Gemeinden einvernehmlich und vertrauensvoll; auch schwierige Situationen werden fair und geschwisterlich miteinander verhandelt. Die Kirchenvorstände sind offen für neue Ideen und Impulse, erwarten aber keine Wunder.

Sie finden uns auf den Höhen der Loreley und des wunderschönen Mittelrhein-Tales, das mit seinen Burgen und Weinbergen zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Ganz in der Nähe führt der Wanderweg „Rheinsteig“ entlang.

Durch die Rhein-Verkehrsschiene sind wir gut vernetzt mit den Städten Koblenz und Wiesbaden/Frankfurt.

Bornich und Niederwallmenach bieten Lebensmittelgeschäfte für den notwendigen Bedarf. Das Mittelzentrum Nastätten mit zahlreichen Geschäften ist 12 km entfernt.

Sämtliche Schularten befinden sich in nächster Umgebung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Auskünfte erteilen:

- Dekan Mathias Moos, Tel.: 06772 94441
- Propst für Süd-Nassau Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800.

Frankfurt Ginnheim, Bethlehemgemeinde, 1,0 Pfarrstelle I, Stadtdekanat Frankfurt am Main, Modus A

Nahe der Innenstadt und nahe dem Niddapark, alt und modern, traditionell und offen für Neues – dies trifft auf Frankfurt-Ginnheim zu wie auch auf die Evangelische Bethlehemgemeinde. Da die langjährige Stelleninhaberin in den Ruhestand gehen wird, suchen wir zum 1. Februar 2016 eine engagierte Pfarrerin/einen engagierten Pfarrer.

Die Gemeinde

Die Gemeinde hat ca. 3 100 Mitglieder und derzeit zwei Pfarrstellen. Ab 1. Februar 2016 greift die Reduzierung auf 1,5 Pfarrstellen. Bislang wurde die Arbeit zwischen den beiden Stelleninhaberinnen insbesondere durch Seelsorgebezirke organisatorisch aufgeteilt. Wir wollen zukünftig die Aufteilung anhand von konkreten Aufgaben und Terminen vornehmen. Die Arbeitsbereiche werden in Absprache mit den Stelleninhabern und dem Kirchenvorstand festgelegt.

Die Gemeinde nutzt zwei Kirchen: die Bethlehemkirche Fuchshohl (Baujahr 1970) mit Gemeindehaus (Baujahr 2013) und die Barockkirche im alten Ortskern.

Einen besonderen Stellenwert in der gemeindlichen Arbeit hat die Kirchenmusik. In der Gemeinde tätig ist ein Dekanatskantor des Stadtdekanats Frankfurt am Main. Die Ginnheimer Kantorei, ein Kammerchor und der Posauenenchor bereichern die Gottesdienste.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird durch die Gemeindepädagogin des Planungsbezirks, die ihr Büro im neuen Gemeindehaus bezogen hat, tatkräftig unterstützt.

Die Gemeinde hat die Trägerschaft für zwei Kindertagesstätten mit insgesamt acht Gruppen, die das Altersspektrum von einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit abdecken. Die Verbindung der Kindertagesstätten zur Gemeinde ist uns wichtig und wird u.a. bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen gelebt.

Die Gemeinde wird unterstützt durch eine Gemeindegesekretärin, einen Hausmeister und eine Reinigungskraft.

Neben den hauptamtlich Mitarbeitenden sind zahlreiche Ehrenamtliche aktiv in der Gemeindegesekretärin. Sie gestalten Kindergottesdienste, Pfadfindergruppen, den Treffpunkt junger Erwachsener, den Basarkreis, den Literaturkreis, die Gemeindebücherei, Vorlese- und Bastelstunden, Gemeindegesekretärin, Andachten, die ökumenische Nachbarschaftshilfe „Soziale Kontakte Ginnheim“, Seniorengymnastik, den Besuchsdienst und das Gemeindeblatt.

Weitere Informationen zu unserer Gemeinde können Sie unserer Internetseite www.evangelische-bethlehemgemeinde.de entnehmen.

Der Inhaberin/dem Inhaber dieser Pfarrstelle steht ab Mitte 2016 eine geräumige Dienstwohnung mit zwei Amtszimmern zur Verfügung. Der aktuelle Mietwert ist beim Stadtdekanat zu erfragen. Falls Übergangslösungen notwendig werden, ist der Evangelische Regionalverband behilflich.

Unsere Erwartungen und Wünsche

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der mit Engagement Bewährtes bewahrt und belebt und mit uns Neues entdeckt und entwickelt.

Sie gehen aufgeschlossen auf die Menschen zu. Sie haben einen offenen Blick für die Belange und Bedürfnisse der Gemeinde und für das Umfeld.

Seelsorge, die Verkündigung von Gottes Wort und die Gestaltung der Gottesdienste sind Ihnen zentrale Anliegen. Ihre Predigten sind lebendig und inspirierend, so dass die biblische Botschaft Eingang in den Alltag findet. Bereits derzeit bietet die Gemeinde neben den „klassischen“ Gottesdiensten auch andere Gottesdienstformen an, um ein lebendiges Bild des Glaubens zu zeigen.

Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sei es im Rahmen der leitenden Tätigkeit einer Kindertagesstätte oder in der Konfirmandenarbeit.

Bei der großen Anzahl von hauptamtlich und ehrenamtlich tätigen Mitarbeitenden ist Teamfähigkeit und gegenseitige Unterstützung sehr wichtig. Ein kompetentes und eingespieltes Team von Mitarbeitenden entlastet bei der Verwaltungsarbeit.

Nähere Auskünfte erteilen:

- Vorsitzende des Kirchenvorstandes Irene Borsutzky, Tel.: 069 519780
- Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 92107388
- Prodekan Holger Kamlah, Tel.: 069 2165-1220
holger.kamlah@ev-dekanat-ffm.de

Hainburg, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Rodgau, Modus A, zum zweiten Mal

Herzlich Willkommen in Hainburg!

Lage und Infrastruktur

Die Gemeinde Hainburg (14 000 Einwohner) besteht aus den beiden Ortsteilen Hainstadt und Klein-Krotzenburg und ist in verkehrsgünstiger Lage zu Hanau, Offenbach, Frankfurt und Aschaffenburg im Kreis Offenbach gelegen. Viele Arbeitnehmer pendeln von hier aus täglich ins Rhein-Main-Gebiet. Die Bevölkerungsstruktur ist sozial und altersmäßig gut gemischt.

Zur Infrastruktur gehören mehrere KITAS, Grundschulen und eine Haupt- und Realschule vor Ort, sowie ein Angebot an anderen weiterführenden Schulen in der unmittelbaren Nachbarschaft.

In beiden Ortsteilen besteht ein gewachsenes, stark ausgeprägtes Vereinsleben.

Gemeindeleben und -profil

Wir sind eine volksgemeinschaftlich geprägte, lebendige Gemeinde mit rund 2 400 Gemeindegesekretärin.

Die ausgeschriebene Pfarrstelle ist neu zu besetzen, da die bisherige Stelleninhaberin nach siebenjähriger Tätigkeit in der Gemeinde nun eine neue Stelle antritt. Die weitere 0,5 Stelle hat seit einigen Jahren eine Pfarrerin inne. Die Aufteilung der pfarramtlichen Schwerpunkte kann im Pfarrteam gerne je nach Neigung und Interesse neu miteinander vereinbart werden.

Die sonntäglichen Gottesdienste finden in der Regel in beiden Ortsteilen statt und werden im Wechsel von den Pfarrerinnen/Pfarrern gehalten. Dabei werden klassische Predigtgottesdienste ebenso geschätzt wie neuere Gottesdienstformen.

Daneben gibt es den wöchentlichen Kindergottesdienst, welcher von unserem KiGo-Team eigenständig gestaltet wird. Außerdem bieten wir monatliche Gottesdienste im Seniorenheim „Agaplesion Simeonstift“ an, die die Pfarrerinnen/Pfarrern halten.

Das Gemeindeleben zeichnet sich durch die Arbeit eines jungen und kollegialen Kirchenvorstands aus. Des Weiteren ist die Gemeinde geprägt durch die Mitarbeit von über 120 Ehrenamtlichen, durch viele selbstständig arbeitende Gruppen und durch einen aktiven Chor. Große Projekte wie der Umbau des Gemeindehauses und die Renovierung der Kirche konnten in der Vergangenheit Dank der kompetenten Arbeit des Bau- und Fundraising-Ausschusses gestemmt werden. Der ansprechend gestaltete Gemeindebrief, der ehrenamtlich erstellt und verteilt wird, ist ein Spiegelbild des Gemeindelebens.

Ein wichtiges Kennzeichen unserer Gemeinde sind auch die guten übergemeindlichen Kontakte. Wir schätzen die ökumenische Zusammenarbeit mit den katholischen Schwestergemeinden, die sich in gemeinsamen Veranstaltungen und gesellschaftlichem Engagement ausdrückt, ebenso zur muslimischen Gemeinde vor Ort. Zudem besteht ein enges kollegiales Miteinander mit den evangelischen Nachbargemeinden.

Kindertagesstätte und Familienzentrum

Die Kirchengemeinde ist Trägerin einer Kindertagesstätte mit Krippe, die hohes Ansehen genießt.

Seit 2012 ist unsere KiTa anerkanntes Familienzentrum, das Angebote im Bereich Beratung und Bildung und das „Cafe Maintreff“ vorhält.

Das Team der Hauptamtlichen

Zum Team unserer hauptamtlich Mitarbeitenden gehören eine Gemeindepädagogin mit einer halben Stelle für Kinder- und Jugendarbeit und eine erfahrene Sekretärin mit 24 Wochenstunden sowie das Team unserer Kindertagesstätte. Es bestehen darüber hinaus Teilzeitstellen für Kirchenmusik, für die Arbeit des Familienzentrums, für Hausmeister Tätigkeiten und im Verwaltungsbereich.

Wohnen und Arbeiten

Die Gottesdienste finden in der 2011 renovierten Kirche in Klein-Krotzenburg statt, sowie in dem großzügig erweiterten, freundlichen Gemeindehaus in Hainstadt. An beiden Orten gestaltet sich auch das Gemeindeleben.

Das Pfarrhaus im Ortsteil Hainstadt ist als Dienstwohnung zu beziehen und kann zeitnah fertig renoviert übergeben werden. Die Gesamtwohnfläche, die sich auf 5 Zimmer auf zwei Stockwerken aufteilt, beträgt 131 m². Der zu versteuernde Mietwert muss noch ermittelt werden und ist vor Ort zu erfragen. Das Haus steht auf einem Gartengrundstück mit Garage. Im selben Gebäude befindet sich das Gemeindebüro mit separatem Eingang.

Was wir uns wünschen

Für die Neubesetzung der Pfarrstelle wünschen wir uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der:

- mit eigenen Ideen und eigenen Fähigkeiten gerne im Team arbeitet
- anderen wertschätzend und offen begegnet
- es versteht, die Menschen unserer Gemeinde im Glauben zu ermutigen und die Gabe hat, die biblische Botschaft in der Predigt lebendig und lebensnah auszulegen
- viel Sinn für Ökumene hat
- das Arbeitsfeld Fundraising begleitet und unterstützt.

Einen weiteren Einblick in das Gemeindeleben bietet unsere Homepage:

www.hainburg-evangelisch.de

und der Gemeindebrief „Kreuz und Quer“, den wir Ihnen gerne zusenden.

Ihre Fragen beantworten gerne:

- Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 92107388
- Dekan Carsten Tag, Tel.: 06074 4846120
- Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Wolfgang Barth, Tel.: 06182 66347
- Pfarrerin Kathrin Lübke, Tel.: 06182 9921462.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Maulbach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Alsfeld, Modus A

Die Pfarrstelle Maulbach ist ab dem 1. Januar 2016 neu zu besetzen. Zur Pfarrstelle gehören die Evangelischen Kirchengemeinden Maulbach (347 Gemeindeglieder), Appenrod (209 Gemeindeglieder) und Dannenrod (161 Gemeindeglieder). Die Evangelische Kirchengemeinde Maulbach ist Trägerin eines Evangelischen Kindergartens.

Unsere drei Dörfer liegen nur ca. 5 Kilometer auseinander. Sie gehören zur Großgemeinde Homberg (Ohm) und haben eine sehr gute verkehrsmäßige Lage: Alsfeld (20 Minuten), Marburg (30 Minuten) und Gießen (40 Minuten) sind schnell und gut erreichbar. Es besteht daher ein vollständiges schulisches und universitäres Angebot in unserer Umgebung. Homberg in unmittelbarer Nähe hat eine umfassende Infrastruktur mit Ärzten, Banken und Einkaufsmöglichkeiten.

Wir sind Kirchengemeinden auf dem Land. Die Pfarrstelle Maulbach besteht schon seit etwa 1200, und wir möchten daran mitwirken, dass die „Kirche im Dorf“ lebendig bleibt. Unsere Dörfer sind volkskirchlich und seit der Reformation evangelisch geprägt (es gibt nur wenige katholische oder konfessionslose Mitbewohner).

Das macht unsere Pfarrstelle besonders:

Evangelischer Kindergarten Maulbach

Unser Evangelischer Kindergarten in Maulbach hat eine große Strahlkraft für unsere Gemeindeglieder. Er bietet ein reiches Feld zur Gemeindeentwicklung in der Arbeit mit den Kindern, ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern sowie Unterstützern und Gönnern des Kindergartens.

Der Kindergarten hat ein erkennbares evangelisches Profil, welches durch ein engagiertes Team von Erzieherinnen selbstverständlich mit den Kindern gelebt wird. Der Kindergarten besteht nunmehr seit 70 Jahren, er ist stets bei seinen geistlichen und diakonischen Wurzeln geblieben, die zu seiner Gründung unmittelbar nach Kriegsende in 1945 führten.

Mit zwei Kindergartengruppen, einer Krippengruppe sowie einer Familienbegegnungsstätte in den dazu erforderlichen Räumlichkeiten ist der Kindergarten zukunftsfähig aufgestellt. Die Einrichtung der Krippengruppe in 2010 mobilisierte regelrecht unsere Dörfer. Der Einzugsbereich des Kindergartens geht sogar über unsere Gemeindeglieder und Dörfer hinaus.

Musikalische Kirchengemeinden

Wir sind musikalische Kirchengemeinden. Dazu tragen besonders der Posaunenchor unserer Pfarrei und der Singkreis aus Dannenrod als zwei aktive Gruppen unseres Gemeindelebens bei.

Unser Posaunenchor hat 20 Bläser und schafft es, immer wieder Neuzugänge in seinen Reihen zu integrieren. Das Repertoire ist vielfältig und auf hohem Niveau. Dadurch hat der Posaunenchor seine „Fans“ in unseren Gemeinden und darüber hinaus.

Mit zwölf Sängern ist der Singkreis ein wichtiger Aktivposten im Dorfleben von Dannenrod. Er vereint die Chorsänger in der Freude am Singen und überträgt diese in regelmäßigen Auftritten in Gottesdiensten.

Der Gemeindegottesdienst in unseren Gottesdiensten ist gut, geführt durch unsere Organisten und eine Tradition gesangsfreudiger und kirchenmusikalischer Pfarrpersonen. Auch im Seniorenkreis Café Sonnenschein wird gerne gesungen. Außerdem treten die Gesangsvereine aus Maulbach (überörtlich bekannt) und Appenrod zu bestimmten Festtagen oder zum Trauergedenken in den Gemeindegottesdiensten auf.

Attraktives Gebäudeensemble in der Maulbacher Dorfmitte

Wir haben ein attraktives Gebäudeensemble.

Alle unsere Gebäude (drei Dorfkirchen, Kindergarten, Gemeindehaus und Pfarrhaus) sind in vorbildlichem baulichen Zustand. Alle erforderlichen Renovierungen sind stets regelmäßig durchgeführt worden. Unsere drei Kirchen stehen 24 Stunden lang offen.

Pfarrhaus, Gemeindehaus, Kirche und Kindergarten in Maulbach bilden ein einzigartiges und stilvolles Ensemble als Dorfmittelpunkt in traditionsreichen Gebäuden.

Im Pfarrhaus sind dienstlicher Teil und privater Teil räumlich getrennt. Die großzügige Raumausstattung ist familien- und gastegerecht. Der zu versteuernde Mietwert liegt bei 579,50 EUR monatlich.

Wir wünschen uns:

Eine Pfarrerin, einen Pfarrer oder ein Pfarrerpaar, die

- mit den Menschen in unseren dörflichen Gemeinden leben, für sie ansprechbar sind, auf sie zugehen und sie seelsorgerlich begleiten,
- das Wort Gottes zeitgemäß verkündigen (die Gottesdienste finden in Maulbach sonntäglich, in Appenrod und Dannenrod im 14täglichen Wechsel statt),
- gerne mit uns zusammen Gemeinde gestalten.

Dabei werden Sie die drei engagierten Kirchenvorstände, Küsterinnen und Organisten in jeder Kirchengemeinde sowie eine Pfarramts-/Kindergartensekretärin und eine Hausmeisterin des Gemeindehauses unterstützen. Die drei Kirchengemeinden führen als Arbeitsgemeinschaft nur einen gemeinsamen Haushalt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Nähere Auskünfte erteilen:

- Für die Kirchenvorstände Herr Ottmar Grün,
Tel.: 06633 5455
- Dekan Dr. Jürgen Sauer,
Tel.: 06631 9114912,
E-Mail: juergen.sauer.dek.alsfeld@ekhn-net.de
- Propst Matthias Schmidt,
Tel. 0641 7949610.

Nieder-Ohmen, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Alsfeld, Modus C, zum zweiten Mal

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Wir freuen uns auf Sie!

Können Sie sich vorstellen ab dem 1. Februar 2016 in einem ländlich geprägten Ort und doch nur 30 km von Mittelhessens Zentrum Gießen entfernt zu leben und zu arbeiten?

Wir stellen uns Ihnen vor:

Nieder-Ohmen, ein Teil der Gemeinde Mücke, liegt 30 km von Gießen und Marburg und 80 km von Frankfurt entfernt. Darüber hinaus hat Nieder-Ohmen eine Bahnstation und Anschluss an die BAB in 5 km Entfernung. Kindergarten, Grundschule, Gesamtschule sowie Einkaufsmöglichkeiten und Arztpraxen sind vor Ort. Weiterführende Schulen befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Unsere Kirchengemeinde umfasst Nieder-Ohmen (1 607 Gemeindeglieder), Atzenhain (607) Bernsfeld (301) und Wettssaasen (124) mit drei eigenen Kirchen und einem Gemeindezentrum in Bernsfeld.

In den vier Ortschaften gibt es eine 1,0 Pfarrstelle und eine 0,5 Pfarrvikarstelle. Die Aufgabenverteilung ist im Team miteinander und mit dem Kirchenvorstand in einer Pfardienstordnung verhandelbar.

Worauf Sie sich bei uns freuen können:

Zentrum unseres Gemeindelebens sind die Gottesdienste. Im kirchlichen Leben ist die Aufgeschlossenheit unserer Gemeinde auch daran erkennbar, dass wir neben den regulären Gottesdiensten andere, teilweise unkonventionelle Gottesdienstformen anbieten (Motorradgottesdienst, Kirchenkaffee, Lagerfeuergottesdienst).

Außerdem haben die Kasualien, die Begleitung in Lebensabschnitten und die Lebensberatung in unserem ländlichen Raum immer noch einen hohen Stellenwert.

Zwei Bonbons unserer Gemeinde möchten wir Ihnen näher vorstellen: die Kirchenmusik und das Zeltlager.

Eine Kirchenmusikerin (B, 40 %) betreut den Posaunenchor, die Jungbläser und den Singkreis und gestaltet Konzerte sowie Projekte, z.B. mit Kindern oder altersgemischt.

Das Zeltlager ist ein alljährliches Highlight und wird von vielen Kindern und Jugendlichen wahrgenommen. Es wird von einem Kreis ehrenamtlicher Mitarbeitender durchgeführt.

Eine weitere Besonderheit unseres Kirchspiels ist die Vielfalt der ehrenamtlichen Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich, die sich von Krabbelgruppe, über Kinderkirche (in Atzenhain und Nieder-Ohmen) bis hin zum Jugendkreis erstreckt.

In Atzenhain ist noch ein weiterer Kirchenchor, der Gottesdienste oder Feste mitgestaltet.

Vier Frauenkreise treffen sich in regelmäßigen Abständen.

Ein Besuchdienstkreis und ein Team für den Gemeindebrief sind im Aufbau.

Die für die Gemeinden zuständigen Kirchenvorstände bilden ein Team und beraten grundsätzlich gemeinsam. Die Arbeit gestaltet sich vertrauensvoll und einvernehmlich.

Für das Pfarrbüro und die Verwaltung ist eine Mitarbeiterin mit 15 Stunden Wochenarbeitszeit angestellt.

Jeder Gemeinde stehen eine Küsterin/ein Küster und Organisten zur Verfügung.

Es finden sonntäglich an jeweils zwei Orten Gottesdienste statt.

Des Weiteren verfügt das Kirchspiel über ein Pfarrhaus (243 qm) in Nieder-Ohmen mit Garten sowie einem angegliederten Gemeindebüro und Gemeindesaal, (bei angemietetem 151 m²). Der steuerliche Mietwert beträgt 423,00 EUR.

Das Pfarrhaus erstreckt sich über 3 Etagen. Das Erdgeschoss kann als Pfarrbüro im Bereich der Gemeinde blei-

ben. Die oberen Etagen und der Garten eignen sich gut für Familien mit Kindern.

Der Garten kann, muss aber nicht ganz übernommen werden. Das kann mit dem Kirchenvorstand besprochen werden.

Was uns wichtig ist:

dass die Pfarrerin/der Pfarrer mit uns offen und vertrauensvoll, aber durchaus kritisch konstruktiv zusammenarbeitet. Gleichzeitig freuen wir uns auf Ihre Impulse und Ideen, erwarten aber keine Wunder.

Neugierig geworden? Besuchen Sie unsere Homepage – kirchspiel-nieder-ohmen.de – oder fragen Sie nach.

Für Rückfragen steht zur Verfügung:

- Propst Matthias Schmidt, Tel.: 0641 7949610.

Oberneisen/Burgschwalbach, 1,0 Pfarrstelle, Dekanat Diez, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Die pfarramtlich verbundenen Kirchengemeinden Oberneisen (1 093 Gemeindeglieder) und Burgschwalbach (685 Gemeindeglieder) suchen eine neue Pfarrerin/einen neuen Pfarrer, nachdem unser bisheriger Stelleninhaber nach 12 Jahren zum 1. September 2015 in seine Heimatregion wechselt.

Sie finden uns...

in Rheinland-Pfalz, im landschaftlich schönen Aartal, an der B 54 in der Verbandsgemeinde Hahnstätten, südlich von Diez und Limburg und rund 35 km nordwestlich von Wiesbaden mit guter Anbindung an die A 3 und die ICE-Strecke Köln-Frankfurt (ICE-Bahnhof Limburg). Burgschwalbach und Oberneisen sind 7 km voneinander entfernt. In der Verbandsgemeinde gibt es sehr gute Einkaufsmöglichkeiten. Ein breites Spektrum unterschiedlicher Schulen gibt es in Hahnstätten, Diez und Limburg. Die ärztliche Versorgung ist gewährleistet.

Wer sind wir?

Die Kirchengemeinden Oberneisen und Burgschwalbach sind seit dem 1. Januar 2015 pfarramtlich verbunden. Zwischen den Kirchenvorständen besteht eine sehr gute und harmonische Zusammenarbeit.

Zu den Gemeinden gehören zwei außergewöhnliche Kirchen, 2 renovierte Gemeindehäuser, sowie drei Kindertagesstätten unter eigener Trägerschaft.

Beide Kirchengemeinden freuen sich über ein reges Gemeindeleben mit engagierten Menschen in

- Kirchen- und Posaunenchor
- Senioren- und Frauenkreisen
- Team Gemeindebrief
- Team Krippenspiel und Kinderbibeltag
- Besuchsdiensten
- Gottesdienstteams (Taizé und Gottesdienst „für alle Sinne“)

und weiteren, teils selbstständigen Bereichen. Die unkomplizierte und kollegiale Zusammenarbeit mit den Stelleninhabern der Nachbargemeinden ist vorbildlich.

Das zu beziehende Pfarrhaus in Oberneisen wurde 1970 erbaut und hat eine Gesamtfläche von 185 m². Wohn- und Bürobereich sind getrennt. Das Gebäude wurde 2002/03 energetisch saniert. In der Vakanzzeit sollen Wasserleitungen, Küche, Bad und separates WC erneuert werden.

Das Haus mit 8 Zimmern und großem Garten ist sowohl für eine Familie wie auch eine alleinstehende Pfarrerin/einen alleinstehenden Pfarrer geeignet.

Der Mietpreis betrug im Jahr 2012 pro m² 3,85 EUR. Als Abschlag für dienstliche Beeinträchtigungen wurden 15 % angesetzt. Der aktuelle Wert muss vor Neubezug vom Finanzamt Montabaur/Diez neu ermittelt werden.

Wir suchen...

eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die/der die Menschen für unsere Gemeinden begeistert und gerne lebendige Gottesdienste für Jung und Alt feiert.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt uns sehr am Herzen.

Neuen Ideen stehen der Kirchenvorstand und auch die Gemeinden offen gegenüber. Eine rege Teilnahme an den Ortsgeschehen wird gewünscht.

Wir freuen uns...

auf Ihre Bewerbung bis zum 31. Oktober 2015 auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung.

Auskünfte erteilt:

- Propst Oliver Albrecht,
Tel.: 0611 1409800.

Obertshausen, 1,0 Pfarrstelle I, Dekanat Rodgau, Modus A, zum zweiten Mal

Christsein praktisch leben und Glauben persönlich erfahren – das ist unser Gemeindemotto. Ist das auch Ihr Ansatz? Als Gemeinde wollen wir Menschen auf verschiedenen Wegen zum Glauben einladen, damit sie im Glauben wachsen, in die Gemeinde eingebunden und zur Mitarbeit ermutigt werden.

Das Bibelwort „Suchet der Stadt Bestes!“ (Jer. 29, 7) leitet uns in unserem diakonisch-missionarischen Handeln vor Ort. Wir sind Gastgeber des jährlichen Weihnachtsmarktes, wir bieten in Kooperation mit einem örtlichen Integrationsverein Deutschkurse für Frauen und für Flüchtlinge an. Wir konnten in den letzten Jahren unser Angebot einer Hausaufgabenhilfe deutlich ausbauen. Wir unterstützen aber auch Kurzzeit- und Langzeitmissionare in aller Welt durch Gebet und finanzielle Zuwendungen. Die Ehe-/Familienarbeit haben wir als Arbeitszweig neu entdeckt. Dabei wenden wir uns nicht nur an unsere Gemeindeglieder, sondern an die ganze Stadt. Aber die Möglichkeiten, Christsein praktisch zu leben, sind noch längst nicht ausgeschöpft; hier ist Platz für Ihre Kreativität und Ihre Leidenschaft.

Unser Glaube wird gestärkt in der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus. Das erleben wir in den vielfältigen Gottesdiensten oder in den zahlreichen Hauskreisen, in der jährlichen Gebetswoche, im Glaubenskurs oder bei verschiedenen Gebetstreffen. Hier freuen wir uns auf neue Impulse und Ideen, Glauben persönlich zu erfahren und für andere erfahrbar zu machen.

Unsere Gottesdienste feiern wir sonntags in der Waldkirche, meistens mit einer Band aber auch mit der Orgel, dem Posaunenchor oder dem Kirchenchor. Die optimale Form des Gottesdienstes ist uns dabei ein besonderes Anliegen, um möglichst viele, auch kirchenferne Menschen zu erreichen. Parallel zum Gottesdienst treffen sich wöchentlich Kinderkirche und Krabbelgruppe im Gemeindehaus. Einmal im Monat gibt es einen Lobpreisgottesdienst am Sonntagabend.

Zusätzlich feiern wir einmal im Monat sonntags einen traditionell ausgerichteten Gottesdienst im Haus Jona (einem Altenheim der Inneren Mission) sowie 14-tägig mittwochs einen Gottesdienst für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims.

Neben diesen vielfältigen Gottesdiensten bilden die verschiedenen Haus- und Gesprächskreise den Mittelpunkt unseres Gemeindelebens. Hier treffen sich Christen zum gemeinsamen Bibellesen und zum persönlichen Austausch.

Die Gemeinde umfasst ca. 4 200 Gemeindeglieder in zwei Pfarrbezirken, die zu besetzende Pfarrstelle ist zuständig für den Pfarrbezirk Hausen. Zum Team gehört die Pfarrkollegin (1,0 Stellenanteil), eine Gemeindepädagogin (0,5 Stellenanteil, zzt. vakant), eine Jugendreferentin (24 Std./Woche, vom Förderverein getragen), eine Gemeindesekretärin (24 Std./Woche) sowie ein engagierter Kirchenvorstand mit einem ehrenamtlichen Vorsitzenden. Sie können zusätzlich auf einige engagierte Prädikanten und ca. 120 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgreifen.

Unsere Gemeinde bietet neben den schon erwähnten Aktivitäten u.a. einen Posaunenchor, einen Kirchenchor, einen Flötenkreis, einen Frauenkreis, ein Männerfrühstück, zwei Seniorenkreise, einen jährlichen Familienmuttmachttag (JMFM), Eltern-Kind-Kreise an. Die Gruppen werden größtenteils von ehrenamtlichen Mitarbeitern geleitet. Die Gemeinde unterstützt zudem insg. neun missionarische Projekte auf verschiedenen Kontinenten sowie Kurzzeitmissionare aus der eigenen Jugend. Eine Stiftung und ein Förderverein unterstützen unsere Arbeit.

Für die Gemeindeglieder stehen die Waldkirche (250 Sitzplätze) und das Gemeindehaus (großer Saal mit ca. 100 Sitzplätzen) zur Verfügung. Beides ist an einem Campus im Mittelpunkt der Stadt gelegen. Das Gemeindehaus umfasst fünf Gruppenräume, einen Saal, eine moderne Küche sowie ein großes walddreieckiges Außengelände mit Sportplatz. Das Gemeindezentrum wird aktuell um ca. 150 qm erweitert und umfassend umgebaut. Zusätzlich hat die Gemeinde die Möglichkeit, das Haus Jona für gemeindliche Veranstaltungen zu nutzen.

Das Pfarrhaus ist ein großzügiges, freistehendes Einfamilienhaus (Baujahr 1960). Es verfügt über 7 Zimmer auf 133 qm in zwei Etagen, plus Amtszimmer (ca. 30 qm),

Garage und einen großen Garten. Der Steuerwert beträgt inkl. Garage ca. 830 EUR.

Obertshausen ist eine Kleinstadt im Landkreis Offenbach, direkt an der A3 gelegen, mit ca. 24 000 Einwohnern. Sämtliche Schulformen, eine große Musikschule, ein aktives Vereinsleben sowie vielfältige Einkaufsmöglichkeiten sind am Ort vorhanden, ebenso ein S-Bahn-Anschluss (20 min.) nach Frankfurt.

Wenn Sie von Jesus Christus begeistert sind und die Menschen in Obertshausen mit ihm bekannt machen wollen, wenn Sie Gottes Wort geistreich und lebensnah verkündigen wollen, wenn Sie organisatorische Aufgaben im Leitungsteam nicht scheuen und die Einheit der Gemeinde und ihr Wachstum im Blick haben, dann sind Sie bei uns richtig!

Wir freuen uns, wenn Sie Kontakt mit uns aufnehmen.

Auskünfte erteilen gern:

- Pröpstin Gabriele Scherle, Tel.: 069 287388
- Dekan Carsten Tag, Tel.: 06074 48461-20
- Pfarrerin Kornelia Kachunga, Tel.: 06104 41561 oder
- der Vorsitzende des Kirchenvorstands
Thomas Meyer-Haugwitz, Tel.: 0152 2434 6823.

Informationen über unsere Gemeinde gibt es auch im Internet unter www.waldkirche-obertshausen.de.

Trebur und Astheim, 0,5 Pfarrstelle II, Dekanat Groß-Gerau, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Die Evangelische Kirchengemeinde Trebur und Astheim sucht eine Pfarrerin/einen Pfarrer zum 1. März 2016. Die 0,5 Pfarrstelle II wird Ende Februar 2016 durch Ruhestandsversetzung vakant. Es ist zu erwarten, dass die Stelle auch über die nächste Pfarrstellenbemessung 2019 bestehen bleibt.

Wo wir leben:

Auf dem Land, mitten im Rhein-Main-Gebiet, liegt Trebur mit seinen vier Ortsteilen Astheim, Geinsheim, Hessenau und Trebur. Zur Kirchengemeinde gehören die Teile Trebur und Astheim.

Die im 9. Jahrhundert erstmals urkundlich erwähnte Treburer Kaiserpfalz gehörte zu den bedeutenden Orten der mittelalterlichen Welt. Heute verbindet man mit Trebur einen regen gewerblichen Mittelstand, leistungsfähige, landwirtschaftliche Betriebe, moderne Wohngebiete, die Deutsche Fachwerkstraße und die idyllische Auenlandschaft des nahen Rheinufers. Durch Trebur führt auch der neu errichtete Pilgerweg „Lutherweg 1521“.

In Trebur gibt es eine Grundschule, eine Mittelpunktschule, vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, ein Freibad und ein reges Vereinsleben.

Über unsere Kirchengemeinde:

In unserer Kirchengemeinde, die zurzeit 2 900 Gemeindeglieder hat, gibt es zwei Pfarrstellen. Pfarrstelle I (1,0) ist seit 2006 mit einer Pfarrerin besetzt.

Wir sind eine Kirchengemeinde mit zwei Gottesdienstorten, an denen sonntäglich jeweils ein Gottesdienst stattfindet. Zusätzlich findet jede 2. Woche freitags am Vormittag ein Abendmahlsgottesdienst im Pflegeheim in Trebur statt.

Die Laurentiuskirche in Trebur wurde neu renoviert und umfasst über 300 Sitzplätze. Wir besitzen die weltweit einzige Lutherfigur aus Holz (mit Schwan) in Lebensgröße. Hervorzuheben ist die neu renovierte Dreymann-Orgel von 1843/44. Sie ist die größte erhaltene Orgel von Bernhard Dreymann.

Die Martin-Luther-Kirche in Astheim ist ein modernes, multifunktionales Gebäude, das 1970 eingeweiht wurde.

Wir sind dankbar für die Tradition und offen für die Moderne. Beides spiegelt sich in unseren Gottesdiensten und Angeboten wider. Durch verschiedene Veranstaltungen fördern wir das Wachstum der Kirchengemeinde. Dabei sind wir offen für neue Ideen. Seelsorge und Förderung der eigenen Spiritualität sind dabei wichtige Aufgaben. Wir bieten viele Möglichkeiten zu Begegnungen und Gesprächen in unterschiedlichen Gruppen an (Fastengruppe in der Passionszeit, Ökumenisches Bibelseminar, Glaubensgrundkurse, Meditatives Tanzen und Wandern, Pilgern, Frauengruppen u.v.m.).

Menschen aller Generationen sind uns wichtig und willkommen. Aufgrund des demographischen Wandels hat sowohl die Arbeit mit älteren Menschen als auch die

Kinder- und Jugendarbeit hat in unserer Kirchengemeinde einen hohen Stellenwert.

Jährlich haben wir u. a. auch über 40 neue Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Wir bieten Ihnen:

- Eine lebendige Gemeinde
- Einen engagierten Kirchenvorstand
- Eine Sekretärin mit 16 Wochenstunden
- Einen Küster/Hausmeister mit 38 Wochenstunden
- Zwei Organistinnen und einen Kirchenchorleiter
- Viele Ehrenamtliche.

Unsere Wünsche an Sie:

Wir suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit Offenheit für unsere Kirchengemeinde und Mut, neue Wege zu gehen. Die Förderung und Begleitung der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen ist uns dabei sehr wichtig. Die Stelleninhaberin auf der 1,0 Pfarrstelle I sieht ihre Schwerpunkte im Konfirmandenunterricht, der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und den vielfältigen spirituellen Angeboten der Kirchengemeinde. Die Seniorenarbeit hat sich als möglicher Schwerpunkt der 0,5 Pfarrstelle II bewährt. Je nach eigenen Gaben kann auch eine andere Aufteilung erfolgen.

Die Teilnahme an den Kirchenvorstandssitzungen und den wöchentlichen Dienstgesprächen wird erwartet.

Für die 0,5 Pfarrstelle II gibt es keine Dienstwohnung. Der Kirchenvorstand ist bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung gerne behilflich.

Weitere Auskünfte geben Ihnen gerne:

- Pröpstin für Rhein-Main Pfarrerin Gabriele Scherle, Tel.: 069 92107388 oder E-Mail: ev.propstei.rhein-main@ekhn-net.de.

Mehr Informationen über unsere Kirchengemeinde unter: www.ev-kirche-trebur.de.

Wackernheim, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Ingelheim, Modus C

Die Besetzung der Pfarrstelle erfolgt durch die Kirchenleitung

Die Stelle

Die Pfarrstelle in Wackernheim ist zum 1. Februar 2016 aufgrund der Ruhestandsversetzung als halbe Stelle zu besetzen. Die Evangelische Kirchengemeinde Wackernheim umfasst etwa 800 Gemeindeglieder.

Wackernheim

Wackernheim ist eine Dorfgemeinschaft (ca. 2 700 Einwohner) in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Mainz (ca. 13 km) und zum Mittelzentrum Ingelheim (ca. 5 km). Sonderkulturen (Obst- und Spargelanbau) sowie Weinbau bestimmen die Landwirtschaft. Wackernheim, eine fränkische Gründung (754 n. Chr.) und im Mittelalter freies Reichsdorf, ist vorwiegend durch eine protestantische Tradition geprägt. Die ausgeglichen bemessenen Neubaugebiete sorgen für ein ausgewogenes Verhältnis von Alt- und Neubürgern, die ihre Arbeitsplätze vorwiegend im Rhein-Main-Gebiet haben.

Als Wohnort ist Wackernheim ausgesprochen attraktiv:

Mit 150 bis 220 m ü. NN liegt das Bergdorf klimatisch begünstigt über der Rheinebene.

Kindergarten und Grundschule befinden sich am Ort. Gymnasien und andere weiterführende Schulen in Mainz bzw. Ingelheim sind ebenso wie die Johannes-Gutenberg-Universität oder die Fachhochschule in Mainz bequem per Bus zu erreichen.

Die Verkehrsanbindungen im Individualverkehr (Autobahnanschlüsse ca. 4 km) und Personennahverkehr (z. B. Stadtbus nach Mainz, Verkehrsverbünde Rhein-Main bzw. Rhein-Nahe) erschließen das Rhein-Main-Gebiet.

Die Theater, Konzertsäle und Museen in Mainz und Wiesbaden sind in 20 Minuten, in Frankfurt und Darmstadt in 40 Minuten zu erreichen. Auch in Wackernheim bieten die örtlichen Vereine ein umfangreiches Angebot zur Freizeitgestaltung.

Wer wir sind:

Erfahrene nebenamtliche Mitarbeitende sind zu einer guten Zusammenarbeit im Team bereit:

- Pfarrsekretärin (8 Wochenstunden)
- Organistin
- Küster
- Reinigungskraft
- Kollektenkassenführer (Ehrenamt).

Gemeindeglieder nehmen ehrenamtlich den Besuchsdienst wahr. Eine Initiative bereitet die Kinder-, Familien- und Taufferinnerungsgottesdienste vor.

Seit gut einem Jahr gibt es in unserer Gemeinde das St.-Martins-Streichquartett unter der Leitung unserer kompetenten Organistin. Die Gruppe gestaltet Gottesdienste, Gemeindefeste, Ausstellungen und gibt eigene Konzerte.

Seit 8 Jahren trifft sich das gut besuchte Erzählcafé 65+ monatlich zu einem Thema mit Gesprächen bei Kaffee und Kuchen in unserem Gemeindehaus. Die Leitung hat ein engagiertes Team mit der Pfarrerin. Ebenso lange gibt es die „ökumenische Frauenzeit“, die sich fünfmal im Jahr trifft und jeweils ein Thema in den Mittelpunkt stellt.

Vor Jahren wurde der Nachkonfittreff ins Leben gerufen. Die konfirmierte Jugend findet hier zwei bis drei Jahre nach der Konfirmation unter dem Dach des Gemeindehauses einen Raum.

Über dies gibt es auf Initiative unserer Gemeinde eine ökumenische Sargträgergruppe, die bei Beerdigungen in alter Tradition den Sarg trägt.

Über Aktivitäten, Termine und Inhalte unserer Gemeindegemeinschaft berichten wir regelmäßig (alle drei Monate) in unserem Gemeindebrief „Unterwegs“, der von einem ehrenamtlichen Team koordiniert wird.

Die Arbeit des Kirchenvorstandes wird ergänzt durch den Bau-, den Finanz- und den Öffentlichkeitsausschuss.

Ein gut nachbarschaftliches Verhältnis mit der katholischen Filialgemeinde im Sinne einer aufgeklärten Ökumene besteht. Gemeinsam gestalten wir Sommerfeste, Gottesdienste und Weltgebetstage. Zudem pflegen wir eine gemeindeübergreifende Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Heidesheim. Auch im Dekanat beteiligt sich unsere Gemeinde an Projekten, z. B. „Gemeinsam evangelisch“.

Liegenschaften der Gemeinde

Neben der St. Martinskirche, dem Gemeindehaus und dem Pfarrhaus einschließlich der zugehörigen Grundstücke besitzt die Kirchengemeinde landwirtschaftlich genutzte Flächen und Weinberge, die verpachtet sind.

St. Martinskirche

Die auf eine merowingische Gründung zurückgehende St. Martinskirche wurde 1752 nach ihrer Zerstörung in den Erbfolgekriegen im dörflichen Barock mit 160

Sitzplätzen wieder aufgebaut und letztmalig Ende der 80er/Anfang der 90er Jahre renoviert. Die bald 150-jährige Dreymann Orgel mit 9 Registern ist weitgehend im Original erhalten und wird in den nächsten Monaten renoviert.

Die exponierte Lage der Kirche mitten im Dorf – aber über dem Dorf – macht die Kirche nicht nur zu einem herausgehobenen Ort des Gottesdienstes und der Stille, sondern auch aufgrund ihrer Akustik zu einem gesuchten Ort für kammermusikalische Konzerte, die Besucher aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet anziehen.

Das Pfarrhaus Ihr zukünftiges Zuhause

Das Pfarrhaus wurde 1912 aus Naturstein gebaut. Es hat 8 Räume, Küche, Bad, Toilette, Kellerräume; zum ca. 800 m² großen Grundstück gehört ein naturnaher Garten mit altem Baumbestand, außerdem ein ehemals als Stallung genutztes Gebäude (Schuppen). Der zu versteuernde Mietwert wird auf Anfrage mitgeteilt. Das Pfarrhaus wurde im Jahre 2004 von Grund auf renoviert.

Das Gemeindehaus

Das ehemalige evangelische Schulhaus wird nun als Gemeindehaus genutzt und wurde Mitte der 90er Jahre renoviert. Im Erdgeschoss befinden sich das Amtszimmer sowie das Pfarrbüro. Im 1. Obergeschoss sowie im Dachgeschoss befindet sich jeweils ein Versammlungsraum, der für Konfirmandenunterricht, Gruppen und Kreise sowie Seminare, Sitzungen, kleine private Feiern usw. genutzt werden kann. Eine gut ausgestattete Küche vervollständigt die Einrichtung. Auch ein Innenhof steht für Festlichkeiten zur Verfügung.

Was wir uns wünschen

Schwerpunkte der pfarramtlichen Arbeit sind der Gottesdienst, die Seelsorge und die Förderung eines regen Gemeindelebens. Hierzu gehört die Präsenz am Ort. Ihren eigenen Ideen steht der Kirchenvorstand aufgeschlossen gegenüber.

Die Förderung der Integration von Kindern und Jugendlichen in die Gemeinde ist uns wichtig sowie die generationsübergreifende Zusammenarbeit.

Ihre Unterstützung der Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter mit Kreativität und Tatkraft sowie eine vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand sind für unser Gemeindeleben wesentlich.

Das gute ökumenische Verhältnis mit der katholischen Filialgemeinde soll weiter gepflegt werden.

Die halbe Stelle lässt sich gut verbinden mit einem weiteren Auftrag.

Sie fühlen sich angesprochen?

Dann nehmen Sie bitte Kontakt auf

- mit dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes Herrn Birger Beck (abends), Tel.: 06132 58274
- der Dekanin Annette Stegmann, Tel.: 06132 71890 oder
- dem Propst für Rheinhessen Dr. Klaus-Volker Schütz, Tel.: 06131 31027.

Homepage: ev.pfarramt.wackernheim@t-online.de.

Wiesbaden-Igstadt, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus A, zum wiederholten Mal

In der Kirchengemeinde Wiesbaden-Igstadt ist die Pfarrstelle seit 1. Juli 2015 vakant und ab sofort neu zu besetzen.

Igstadt ist ein sehr beliebter östlicher Vorort Wiesbadens mit einem alten Dorfkern und kleineren Neubaugebieten, mit ca. 2 000 Einwohnern, von denen ca. 900 Mitglieder der Kirchengemeinde sind. Zum Dorf gehören die Grundschule und die Kindertagesstätte der evangelischen Kirchengemeinde. Der Ort ist landschaftlich reizvoll, umgeben von Äckern und Streuobstwiesen. Er besitzt ein vielfältiges Vereinsleben. Die schöne Lage, die günstige Verkehrsanbindung an die A 66 (3 km entfernt) und die kurzen Fahrtzeiten mit Bus oder Bahn in die Wiesbadener Innenstadt (10 bis 20 Min.) machen Igstadt zu einem fragten Wohnort.

Wer sind wir?

Die evangelische Kirchengemeinde versteht sich als „Kirche im Dorf“.

Wir haben viele aktive Gemeinde-Gruppen, die von Ehrenamtlichen geleitet werden: Spielkreis, Scheunentheater, Frauentreff, Gymnastikgruppe, Tanzkreis, Familiengottesdienst-Team, Besuchsdienst, Bibel-Teilen und Seniorennachmittag.

Als besondere Höhepunkte im Kirchenjahr veranstalten wir das Frühlingsfest, den Pilgertagesdienst und das Erntedankfest in Kooperation mit anderen Igstadter Vereinen und Organisationen und z. T. Nachbargemeinden.

In unserer neben der Kirche gelegenen KiTa werden 70 Kinder in drei Elementargruppen unter kompetenter Leitung von 7 hauptamtlichen Erzieherinnen betreut.

Die Arbeit der Pfarrerin/des Pfarrers wird unterstützt durch motivierte und kooperative Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die aufgrund ihres beruflichen Umfeldes viele Kompetenzen mit- und einbringen. Die jährlichen Klausurtagungen, die jeweils an einem Wochenende stattfinden, dienen zur Reflexion über die Arbeit des Kirchenvorstandes und zur Bestimmung neuer Inhalte.

Im Gemeindebüro arbeiten zwei Sekretärinnen (12 Wochenstunden).

Der Gemeindebrief erscheint dreimal jährlich und wird von einem erfahrenen Team des Kirchenvorstandes herausgegeben. Zusätzlich werden aktuelle Informationen auf unserer Homepage veröffentlicht: www.kgm-igstadt.de.

Der Konfirmandenunterricht findet einmal monatlich am Samstag statt und wird im Team von Pfarrerin/Pfarrer mit Ehrenamtlichen gestaltet.

Welche Räumlichkeiten stehen zur Verfügung?

Eng miteinander verbunden sind

- unsere schön renovierte Barock-Kirche, ca. 240 Sitzplätze, mit einer romantischen Weigle-Orgel, die vor einem Jahr nach grundlegender Renovierung festlich eingeweiht wurde

- unser geräumiges Gemeindezentrum mit Pfarrscheune, dem Pfarrhof und dem Gemeindehaus, das traditionell ein beliebter Ort der Begegnung ist und auch als Bürgersaal genutzt wird
- das schöne Pfarrhaus, umgeben von einem großen Gartengelände mit altem Baumbestand. Eine Pfarrwohnung mit ca. 137 m² Wohnfläche kann zur Verfügung gestellt werden (der Mietwert beträgt derzeit 778,51 EUR). Im Erdgeschoss befinden sich die Amtsräume.

Wen wünschen wir uns?

Eine Pfarrerin oder einen Pfarrer, die oder der

- mit Freude und Überzeugung die Botschaft der Bibel mit dem heutigen Leben verbindet
- mit lebendigen Gottesdiensten Jung und Alt anspricht
- Interesse und Wertschätzung für die bestehenden Gemeindeguppen mitbringt
- die Kinder- und Jugendarbeit mit anregt
- Interesse am gesellschaftlichen Leben des Dorfes hat und den freundschaftlichen Kontakt zu den Vereinen und der bürgerlichen Gemeinde fortsetzt
- über den Religionsunterricht in der Grundschule (2 Wochenstunden) und die religionspädagogische Arbeit in unserer KiTa den Kontakt zu den Kindern und deren Familien im Ort aufbaut
- die bestehende Kooperation mit Nachbargemeinden fortsetzt und weiterentwickelt.

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

- Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesbaden-Igstadt, Tel.: 0611 501335
- Dekan Dr. Martin Mencke, Tel.: 0611 73424210, E-Mail: martin.mencke@ekhn-kv.de
- Propst Oliver Albrecht, Tel.: 0611 1409800.

Weitere Informationen finden Sie auch hier:

- www.kgm-igstadt.de.

Wiesbaden-Schelmengraben, 0,5 Pfarrstelle, Dekanat Wiesbaden, Modus B, zum zweiten Mal

Die Evangelische Kirchengemeinde Schelmengraben hat ca. 1 100 Gemeindeglieder und liegt in einem multikulturellen Wohngebiet im Wiesbadener Stadtteil Dotzheim, zu dem knapp 6 000 Einwohner aus ca. 60 Nationen gehören. Ein bunter Stadtteil mit vielen sozialen Herausforderungen.

Es bestehen gute Verkehrsverbindungen zum Rhein-Main-Gebiet. Wald- und Weinberge, sowie der Schlosspark Freudenberg, sind in unmittelbarer Nähe.

Die Gemeinde entstand 1973 und hat einen hohen Anteil (ca. 65 %) an Spätaussiedlern. In der Umgebung befinden sich drei evangelische und eine katholische Gemeinde, eine Freie Christengemeinde, Kindergärten und Kitas, eine Grund- und integrierte Gesamtschule, ein städtisches Gemeinschaftszentrum sowie ein Seniorenheim.

Das prägende Leitbild unserer Gemeinde ist ein Haus mit offenen Türen. Die Gemeinde möchte mit dem dienen, was sie großzügig hat: Räumlichkeiten. Sie lebt eine „Theologie der Gastfreundschaft“. Im Gemeindezentrum findet ein reges Leben statt. Sonntags treffen sich neben der deutschen auch drei Gastgemeinden (arabischer, westafrikanischer und äthiopisch/eritreischer Herkunft) zu unterschiedlichen Zeiten zu Gottesdiensten in ihrer Muttersprache. Sie nutzen auch unter der Woche die Räumlichkeiten für ihre Veranstaltungen. Wir erleben die Zusammenarbeit mit ihnen als Bereicherung. Es gibt einen monatlichen Kindergottesdienst, einen Glaubensgesprächskreis und wöchentliche Altnachmittage. Im nahegelegenen Pflegeheim werden regelmäßig Gottesdienste angeboten. Die Gemeinde feiert mehrere Feste im Jahr, dazu gehören z. B. der internationale Gottesdienst am 1. Advent mit gemeinsamem Essen. Im Sommer nutzen wir den großen Gemeindegarten zu Grill- und Familienfesten.

Der große Mehrzweckraum im Untergeschoss des Gemeindezentrums wird häufig für private Familienfeiern vermietet. Für die Bewohner des Stadtteils ist dies ein wichtiges Angebot, da sie überwiegend in kleineren Mietwohnungen leben. Ferner nutzen die Evangelische Familienbildungsstätte Wiesbaden und das Zentrum für Beratung und Therapie des Diakonischen Werkes unsere Gebäude als räumliche Basis für Kinder-, Jugend- und Elternarbeit.

Eine weitere Stärke der Gemeinde sind die verschiedenen diakonischen Angebote. Dazu gehören unter anderem das Kleiderstübchen, Ausflugsfahrten für Seniorinnen und Senioren und die Laienspielgruppe. Die Gemeinde fördert auch Künstler, denen der Gottesdienstraum als Galerie für Ausstellungen dient.

Gute ökumenische Beziehungen sind selbstverständlich, die sich unter anderem im Weltgebetstag, der Mitarbeit im ökumenischen Arbeitskreis Dotzheim, einer Kooperation mit der Evangelischen Stadtmission (Teilung einer Jugendreferentenstelle) und der Freien Christengemeinde (Kids-Treff im Stadtteilbüro) zeigen.

Die Arbeit wird getragen von vielen engagierten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern von einem 7-köpfigen Kirchenvorstand. Nebenamtlich tätig sind: eine Gemeindegemeindeglied (6 Std.), ein Hausmeister (10 Std.), ein Jugendreferent (8 Std.), eine Organistin, eine Küsterin sowie eine Raumpflegerin.

Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und dem Dekanat wird in den ersten sechs Monaten nach Antritt der Stelle eine Pfarrdienstordnung erarbeitet.

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der es versteht, das besondere Profil der Gemeinde in einem multikulturellen Umfeld aufzugreifen und weiter zu entwickeln bzw. das Geflecht von Beziehungen zwischen

den verschiedenen Gruppen/Gemeinden weiter zu vernetzen und zu fördern. Wir sind offen für neue Formen der Gemeindegemeinschaft und des Gottesdienstes. Es ist uns wichtig, dass unsere Gemeindeglieder im Glauben gestärkt und seelsorgerlich begleitet werden. Als Gemeinde wollen wir Salz und Licht in unserem Stadtteil sein und Gottes Liebe in Wort und Tat weitergeben.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Gemeinde und laden Sie herzlich ein, uns kennenzulernen. Gerne sind wir auch bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung behilflich.

Nähere Auskunft erteilen:

- Jürgen Ambrosius, Kirchenvorstand,
Tel.: 0611 421999,
E-Mail: juergen.ambrosius@t-online.de
- Pfr. Gerhard Müller, Stv. Dekan,
Schlossplatz 4, 65183 Wiesbaden,
Tel.: 0611 73424210,
E-Mail: Gerhard.Mueller@ekhn-kv.de
- Propst Dr. Volker Schütz,
Tel.: 06131 31027.

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Evangelischen Dekanats Herborn sucht zum 1. Januar 2016 eine/einen Diplompsychologin/Diplompsychologen (100 % Stelle) als Schwangerschaftsvertretung für die Dauer des Mutterschutzes und der Elternzeit.

Wir sind eine integrierte Beratungsstelle, die sowohl Erziehungs- als auch Paarberatung anbietet und denken an eine Kollegin oder einen Kollegen mit Berufserfahrung, zu deren/dessen Tätigkeit folgende Aufgaben gehören:

- Erziehungsberatung (SGB VIII §§ 28,16,17,18)
- Psychologische Diagnostik und psychotherapeutische Beratung mit Eltern, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Pädagogisch-therapeutische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Einzel- und Gruppensetting
- Netzwerkarbeit und präventive Angebote im Sozialraum

Wir erwarten:

- Hochschulabschluss in Psychologie
- Beraterische oder psychotherapeutische Zusatzausbildung

Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche setzen wir voraus.

Wir bieten:

- selbstständiges Arbeiten in einem multiprofessionellen Team

- Supervision und Fortbildung
- Vergütung nach kirchlichem Tarif (KDO)

Herborn ist eine Stadt mit ca. 9.500 Einwohnern (Kernstadt) am Fuße des Westerwaldes in reizvoller Umgebung. Gute Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote gibt es in der Stadt und Umgebung; alle Schularten sind vor Ort vertreten; berufsbegleitende Schulen finden sich in Dillenburg. Die Entfernung zu den Universitätsstädten Gießen und Marburg beträgt jeweils ca. 45 Kilometer.

Informationen zur Arbeit geben gerne

- der Leiter der Beratungsstelle Pfarrer Jörg Moxter, Tel.: 02772/5834300 oder
- Präses Karl-Heinz Ruhs, Tel.: 02779/1079; E-Mail: dsv.dekanat.herborn@ekhn-net.de.

Bewerbungen richten Sie bitte bis 15.10.2015 an den Dekanatsynodalvorstand des Ev. Dekanats Herborn, Präses Karl-Heinz Ruhs, Am Hintersand 15, 35745 Herborn.

Das Dekanat Kronberg (Taunus) sucht ab sofort eine(n) hauptberufliche(n) Kirchenmusiker(in) für eine B-Stelle (100 %) in den evangelischen Kirchengemeinden Sulzbach und Bad Soden.

60 % des Stellenumfanges sind für Tätigkeiten in Sulzbach vorgesehen, 40 % des Stellenumfanges zur teilweisen Mitversorgung der benachbarten Stelle in Bad Soden.

Ab 2022 ist eine Zusammenlegung der beiden Stellen zu je 50 % Stellenanteile geplant.

Die Vergütung erfolgt nach KDO E 9.

Die Evangelische Gemeinde Sulzbach (Taunus) mit ca. 2.700 Mitgliedern liegt vor den Toren Frankfurts (S-Bahn-Anschluss) im Main-Taunus-Kreis.

Sie ist eine Gemeinde mit kirchenmusikalischem Schwerpunkt und sucht einen Kirchenmusiker/eine Kirchenmusikerin, der/die Bewährtes erhält, aber auch eigene Ideen, Engagement und neuen Schwung mitbringt. Der Kirchenvorstand und die Pfarrer unterstützen Sie dabei gerne und stehen für eine gute Zusammenarbeit. Darüber hinaus gibt es einen aktiven Freundeskreis für Kirchenmusik sowie finanzielle Unterstützung vom Dekanat Kronberg.

Zum Stellenumfang in Sulzbach gehört:

- Das Orgelspiel und die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste.
- Die Leitung der Kantorei. Die Kantorei besteht aus ca. 30 Sängerinnen und Sängern. Die Proben finden wöchentlich statt.
- Planung, Organisation und Durchführung von Konzerten.
- Die Gemeinde wünscht sich den Aufbau einer weiterführenden Kinderchorarbeit. Im gemeindeeigenen Kindergarten gibt es gute musikalische Grundlagenarbeit. Kinder und Eltern freuen sich auf eine Fortsetzung dieser Arbeit mit größeren Kindern.

Die Gemeinde Sulzbach bietet für die Arbeit:

- Eine wunderschöne Kirche (1724)
- Eine historische Orgel von 1626/1780 (26, II/P) von Ettlin (moderne Spielanlage)
- Zwei Orgelpositive
- Ein zweimanualiges Cembalo
- Einen Flügel im Gemeindehaus für die Chorprobenarbeit.

Zum Stellenanteil in Bad Soden gehört:

- Die Leitung des Posaunenchores. Die Proben finden wöchentlich statt.
- Der Aufbau einer Kinderchorarbeit evtl. bereits gemeinsam mit Sulzbach.
- Nach Bedarf und Absprache Orgelvertretungen bei Kasualien.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 31.10.2015 an das Evangelische Dekanat Kronberg, Händelstraße 52, 65812 Bad Soden. Zur Anstellung ist die Mitgliedschaft in der Evangelischen Kirche und der Nachweis eines kirchenmusikalischen Praktikums bzw. Berufserfahrung erforderlich.

Die Vorstellungen sind im Spätherbst 2015 geplant. Die detaillierte Ausschreibung mit den Bewerbungsterminen finden Sie auf der Website des Dekanates www.dekanat-kronberg.de.

Nähere Auskünfte erteilen gern:

- Pfarrer Michael Gengenbach, Sulzbach, Telefon: 06196/500710, E-Mail: pfarrer.gengenbach@evangelisch-in-sulzbach.de
- LKMD Christa Kirschbaum, Zentrum Verkündigung, Telefon: 069/71379130, E-Mail: christa.kirschbaum@zentrum-verkuendung.de
- Propsteikantor Prof. Martin Lutz, Telefon: 0611/24280, E-Mail: m-lutz@gmx.de
- Dekanatskantorin Katharina Bereiter, Tel. 06192/9518737, E-Mail: kathibereiter@web.de

**0,5 Pfarrstelle für Notfallseelsorge
beim Evangelischen Dekanat Alsfeld,
befristet auf 6 Jahre**

**Besetzung durch die Kirchenleitung zum
1. Januar 2016.**

Beim Evangelischen Dekanat Alsfeld soll zum 1. Januar 2016 eine befristete 0,5 gesamtkirchliche Pfarrstelle mit regionaler Anbindung für Notfallseelsorge im Vogelsbergkreis besetzt werden. Der Aufgabenbereich umfasst das Einzugsgebiet der Leitstelle Vogelsberg mit den darin vertretenen Hilfsorganisationen: Freiwillige Feuerwehr, Rettungsdienste und Polizei.

Derzeit engagieren sich in der Notfallseelsorge im Vogelsbergkreis 10 Seelsorgerinnen und Seelsorger im Ehrenamt und Hauptamt beider Konfessionen. Zwei Teams für die Einsatznachsorge sind vorhanden. Es gibt durchschnittlich 60 Alarmierungen im Jahr durch die Zentrale Leitstelle.

Die Notfallseelsorge Alsfeld ist eine Einrichtung der evangelischen Dekanate Alsfeld und Vogelsberg. Federführendes Dekanat auf evangelischer Seite ist zurzeit das Dekanat Alsfeld.

Zu den primären Aufgaben der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers zählen:

- Weiterentwicklung der Konzeption
- Das Begleiten und Werben neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Pfarrerinnen und Pfarrer und evtl. nichtordinierte Ehrenamtliche)
- Zusammenarbeit mit den Pfarrkonventen der Dekanate im Vogelsbergkreis
- Kontaktpflege zu den Rettungsorganisationen, Polizei und Feuerwehr
- Zusammenarbeit mit der katholischen Notfallseelsorge des Bistums Mainz
- Schulungs- und Fortbildungsangebote für die Mitarbeitenden zusammen mit dem Zentrum Seelsorge und Beratung der EKHN

Der Dienst der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers umfasst weiterhin die Grundaufgaben des verantwortlichen Notfallseelsorgers in Leitung und Organisation sowie die Übernahme von Rufbereitschaften.

Von der Bewerberin/dem Bewerber erwarten wir:

- Hohe seelsorgerliche Kompetenz und Belastbarkeit
- Leitungskompetenz
- Teamfähigkeit
- Kenntnis über Struktur und Arbeitsweise der Hilfsorganisationen
- Erfahrungen in der Notfallseelsorge
- Eine Zusatzqualifizierung in Seelsorge in Form einer pastoralpsychologischen Langzeitfortbildung (6-Wochen-Kurs) nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) wird erwartet. Diese kann in besonders begründeten Ausnahmefällen zeitnah nachgeholt werden.
- Die Bereitschaft zu einer Fortbildung in der Einsatznachsorge
- Der Wohnort ist möglichst im Bereich der o.g. Dekanate zu wählen. Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.

Eine Kombination der 0,5 NFS Stelle mit einem weiteren 0,5 Dienstauftrag ist denkbar.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Auskünfte erteilen:

- Dekan Dr. Jürgen Sauer, Tel.: 06631/911490,
- OKR Christof Schuster, Tel.: 06151/405431,
- Studienleiter Dr. Raimar Kremer, Tel.: 06031/162953

1,0 Stadtjugendpfarrstelle, Dekanat Darmstadt-Stadt, Besetzung durch die Kirchenleitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt, zum wiederholten Mal

Das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt sucht eine Stadtjugendpfarrerin/einen Stadtjugendpfarrer, die/der Freude hat an vielfältigen und phantasievollen Formen der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit. Die Stadtjugendpfarrerin/der Stadtjugendpfarrer ist zum Dienst der Verkündigung und Seelsorge an jungen Menschen berufen.

Das Stadtjugendpfarramt koordiniert, fördert, berät und gestaltet die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen in Darmstadt. Es kooperiert mit den regional vernetzten Kirchengemeinden, dem Dekanat Darmstadt-Stadt und anderen Dekanaten insbesondere dem Dekanat Darmstadt-Land, mit dem 2019 eine Fusion ansteht, den weiteren Stadtjugendpfarrämtern der EKHN, dem Zentrum Bildung insbesondere mit dem Fachbereich Kinder- und Jugendarbeit, der Evangelischen Jugendvertretung – EJVD und EJHN, den Werken und Verbänden, den Schulen und der Schulsozialarbeit, der Stadt Darmstadt insbesondere mit dem Jugendamt, dem Jugendhilfeausschuss, dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Sportkreisjugend Darmstadt und Dieburg und dem Jugendring im Juleica-Netz und den AGs Mädchen- und Jungenarbeit.

Die Stadtjugendpfarrerin/der Stadtjugendpfarrer leitet das Stadtjugendpfarramt und verantwortet dessen Arbeit und Geschäftsführung.

Unter ihrer/seiner Verantwortung steht auch das offene Jugendhaus *huette im selben Haus wie das Stadtjugendpfarramt. Ihre/seine besonderen Dienstrechte und -pflichten erfüllt sie/er gemäß § 22 der Ordnung für die evangelische Kinder- und Jugendarbeit in der EKHN.

Nach § 15 der Ordnung der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit in der EKHN ergeben sich vielseitige Aufgaben, die in Zusammenarbeit mit weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erfüllen sind. Zum Team gehören: 1 Stadtjugendreferentin, 2 pädagogische Leiter/innen des Jugendhauses und 1 Verwaltungskraft.

Unterstützt wird die Arbeit des Stadtjugendpfarramts durch den Gemeindepädagogischen Dienst in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Beauftragung erfolgt für die Dauer von 6 Jahren. Eine Wiederbeauftragung ist möglich.

Wir erwarten von unserer/unserem Stadtjugendpfarrer/in insbesondere:

- Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit
- Fähigkeit, Kontakte zu Personen und Institutionen zu schaffen und zu nutzen
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft, sich auf häufig wechselnde Aufgabensituationen einzustellen
- Offenheit für Gruppierungen der unterschiedlichsten kirchlichen Richtung
- Freude, mit Kindern und Jugendlichen an Wochenenden unterwegs zu sein
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Schulen
- Bereitschaft, sich den Anforderungen zu stellen, die im Zusammenhang der Neuentwicklung einer Konzeption für die Kinder- und Jugendarbeit in Darmstadt entstehen
- Übernahme der Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Träger in der Offenen Jugendarbeit (AGETOJA)
- die Bereitschaft, sich auf die Herausforderungen, die sich in der Kirche stellen, einzulassen.

Die Stelle kann ggf. geteilt werden.

Bei der Wohnungssuche ist das Evangelische Dekanat Darmstadt-Stadt gerne behilflich.

Auskünfte erteilen:

- Pröpstin Karin Held, Tel: 06151/41151,
- Dekanin Ulrike Schmidt-Hesse, Tel: 06151/1362424
- der Ressortbeauftragte für Kinder- und Jugendarbeit im Dekanatsynodalvorstand, Herr Heiner Beilke, Tel: 06151/1362425 sowie
- die Stadtjugendreferentin, Frau Eltje Reiners, Tel: 06151/497913.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg an die Kirchenverwaltung, Referat Personalservice Pfarrdienst, Paulusplatz 1, 64285 Darmstadt.

Das Evangelische Dekanat Gladenbach sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Gemeindepädagogin/Gemeindepädagogen (FH) oder Gemeinmediakonin/Gemeinmediakon (FH) oder Sozialpädagogin/Sozialpädagoge mit gemeindepädagogischer Qualifikation (100 %-Stelle)

für die Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinden Gladenbach, Erdhausen und Diedenshausen.

Die gemeindepädagogische Arbeit vor Ort, die seit über 25 Jahren durch den „Freundeskreis Gemeindeaufbau“ getragen wird, ist verbunden mit einem Auftrag zur Kooperation mit der Dekanatsjugendarbeit (Kinder- und Jugendfreizeiten, Projekte, Mitarbeiterschulung), mit dem Dekanatsjugendreferenten, der Dekanatsjugendvertretung und dem Dekanatssynodalvorstand.

Die Dienst- und Fachaufsicht liegt beim künftigen Evangelischen Dekanat Biedenkopf-Gladenbach.

Gladenbach ist eine junge, vitale Stadt mit hoher Lebensqualität. Sie hat mit ihren 15 Stadtteilen insgesamt 12.800 Einwohner und verfügt über gute Einkaufsmöglichkeiten. Viele Fachärzte sind vor Ort. Mehrere Kindergärten sowie die Europaschule (Grundschule und Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe) sind vorhanden. Bis zu den beiden Universitätsstädten Marburg und Gießen sind es 20 bzw. 30 km.

Zur Evangelischen Kirchengemeinde Gladenbach (2710 Gemeindeglieder) gehören die Außenorte Frohnhausen, Sinkershausen und Kehlmbach. Die Evangelische Kirchengemeinde Erdhausen (677 Gemeindeglieder) und die Evangelische Kirchengemeinde Diedenshausen (104 Gemeindeglieder) sind selbstständige Kirchengemeinden, die pfarramtlich mit Gladenbach verbunden sind.

Die Gottesdienste der Gemeinden werden in vielfältiger Form gestaltet und gefeiert.

Es gibt Kindergottesdienst- und Jungschargruppen. In Gladenbach trifft sich die Jugend im Gemeindehaus Blankenstein zu verschiedenen Veranstaltungen.

Wir bieten Ihnen:

- eine große Anzahl engagierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit;
- ein Leitungsteam der Kinder- und Jugendarbeit,
- die Begleitung und Unterstützung durch die Kirchenvorstände, die beiden Gemeindepfarrer, den Dekanatsjugendreferenten, die zahlreichen neben- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und den „Freundeskreis Gemeindeaufbau“ (gegründet 1989),
- einen Jugendausschuss, der die Kinder- und Jugendarbeit begleitet und weiterentwickelt,
- einen Arbeitsplatz im Gemeindebüro,
- die Vernetzung mit den Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen des Dekanats.

Wir wünschen uns eine Gemeindepädagogin/einen Gemeindepädagogen, die/der

- den Glauben an Jesus Christus authentisch lebt und lebensnah verkündigt,
- missionarische Kinder- und Jugendarbeit als Herzensanliegen empfindet,
- teamfähig ist und gerne mit den ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden zusammenarbeitet,
- die Mitarbeitenden seelsorglich begleitet, fördert und unterstützt,
- Leitungskompetenz für Mitarbeitende zeigt.

Aufgabenfelder und Schwerpunkte:

- geistliche und organisatorische Begleitung der Kinder- und Jugendgruppen,
- Planung und Durchführung von Projekten,
- Evaluation und (Weiter)Entwicklung von Gruppen und Projekten,
- Gewinnung, Förderung und Ausbildung von Mitarbeitenden,
- Vernetzung und Anbindung der Kinder- und Jugendarbeit an das Leben der Kirchengemeinden,
- Vorbereitung und Durchführung von Freizeiten und Schulungen,
- Mitarbeit bei der Entwicklung einer Konzeption für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen,
- Gremienarbeit (Jugendausschuss, Dienstbesprechung, Leitungsteam der Kinder- und Jugendarbeit, Dekanatstreffen, Regionalkonvente).

Die Personalkosten der Stelle werden zu 85 % vom „Freundeskreis Gemeindeaufbau“ und zu 15 % vom künftigen Evangelischen Dekanat Biedenkopf-Gladenbach finanziert.

Anstellungsvoraussetzung ist die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche.

Führerschein Klasse B(3) ist erforderlich.

Die Vergütung erfolgt gemäß der KDO.

Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Weitere Auskünfte erteilen:

- Kommissarischer Dekan Roland Jaeckle, Evangelisches Dekanat Gladenbach, Tel.: 02771 2677813, E-Mail: roland.jaeckle.dek.dillenburg@ekhn-net.de
- Stellvertretender Dekan Thomas Schmidt, Evangelisches Dekanat Gladenbach, Tel.: 06462 915404, E-Mail: thomas.schmidt.dek.gladenbach@ekhn-net.de
- Pfarrer Klaus Neumeister, Tel.: 06462 1342, E-Mail: klaus.neumeister.kgm.gladenbach@ekhn-net.de
- Pfarrvikar Thilo Ohrndorf, Tel.: 06462 8701, E-Mail: thilo.ohrndorf.kirchengemeinde.gladenbach@ekhn-net.de

Informationen über die Kirchengemeinden und das Dekanat finden Sie unter: www.ekg-gladenbach.de und www.dekanat-gladenbach.de.

Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2015 an das Evangelische Dekanat Gladenbach, Teichstraße 5, 35075 Gladenbach.

Im Studienzentrum der EKD für Genderfragen in Kirche und Theologie in Hannover ist zum nächstmöglichen Termin befristet bis zum 31. Dezember 2017 die 50 %-Stelle

**einer Studienleiterin/eines Studienleiters
für den Bereich „systematische und biblische
Theologie sowie Kirchengeschichte“**

zu besetzen.

Die EKD koordiniert die Zusammenarbeit der in ihr zusammengeschlossenen 20 Landeskirchen und vertritt die Anliegen der evangelischen Kirche in Staat und Gesellschaft. Aufgabe des Studienzentrums ist es, die Integration von Genderperspektiven in das kirchliche Handeln zu unterstützen und sie für die Entwicklung der Organisation Kirche fruchtbar zu machen.

Ihre Aufgaben:

- die Wahrnehmung und Auswertung genderrelevanter Forschungsansätze auf dem Gebiet der systematischen und biblischen Theologie sowie der Kirchengeschichte und ihre Reflexion und Aufbereitung für die kirchliche Praxis
- die Auswertung kirchlicher Erfahrungen und Praxisbeispiele aus Kirche und Theologie (einschließlich Ökumene und interreligiösem Dialog) aus der Genderperspektive
- Transfer der Ergebnisse zu Multiplikatoren und Multiplikatorinnen und in kirchenleitende Gremien

Ihr Profil:

- Studium der evangelischen Theologie (1. und 2. Examen)
- möglichst ein Pfarrdienstverhältnis auf Lebenszeit in einer der Gliedkirchen der EKD
- Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten
- vertiefte Kenntnisse gendertheoretischer Ansätze

- analytische Fähigkeiten, um sich mit genderrelevanten Fragestellungen der systematischen und biblischen Theologie und Kirchengeschichte befassen zu können
- gute Kenntnisse kirchlicher Strukturen und der aktuellen innerkirchlichen Diskurse
- die Fähigkeit zur Entwicklung kreativer Konzepte und zu strategischem Denken
- Teamfähigkeit, Überzeugungskraft und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:

- ein Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit (Besoldungsgruppe A 14) oder ein privatrechtliches Beschäftigungsverhältnis (Entgelt nach EG 14 DVO.EKD, angelehnt an den TVöD)
- eine interessante, vielseitige und kreative Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten
- die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren und Akteurinnen, Gremien und Gruppen
- ein „berufundfamilie“-zertifiziertes Arbeitsumfeld

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Informationen stehen Ihnen Frau Dr. Bergmann (Tel.: 0511/2797-441) und Frau Husmann-Müller (Tel.: 0511/2796-309) zur Verfügung.

Wenn Sie Freude an der Gestaltung kirchlicher Arbeitsfelder haben, bewerben Sie sich bitte schriftlich bis zum **5. Oktober 2015**.

Evangelische Kirche in Deutschland
Personalreferat
Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover
bewerbungen@ekd.de